

Einladung

Mittwoch, 18. Januar 2017
17.30 Uhr

Restaurant „Altes Zollhaus“
Carl-Herz-Ufer 30
10961 Berlin

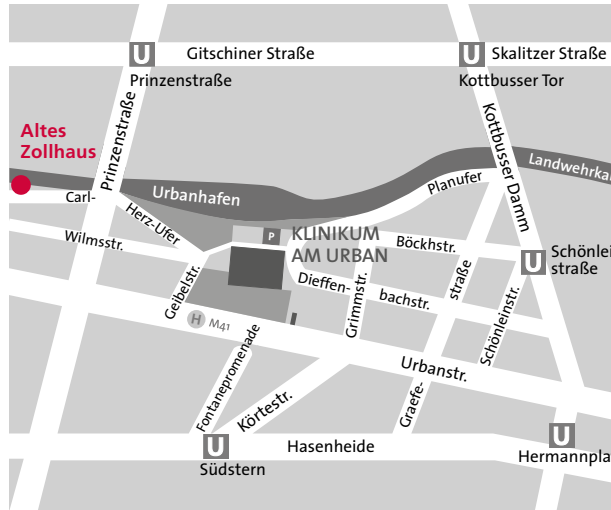
Wissenschaftliche Organisation und Leitung

Prof. Dr. med. Hans Scherübl
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin –
Gastroenterologie, Gastrointestinale Onkologie
und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin
Tel. 030 130 22 5201
Fax 030 130 22 5205
hans.scheruebl@vivantes.de

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Berlin
mit 2 Punkten zertifiziert.

Mit freundlicher Unterstützung von

Ipsen Pharma GmbH
Novartis Pharma GmbH
Sirtex Medical Europe GmbH



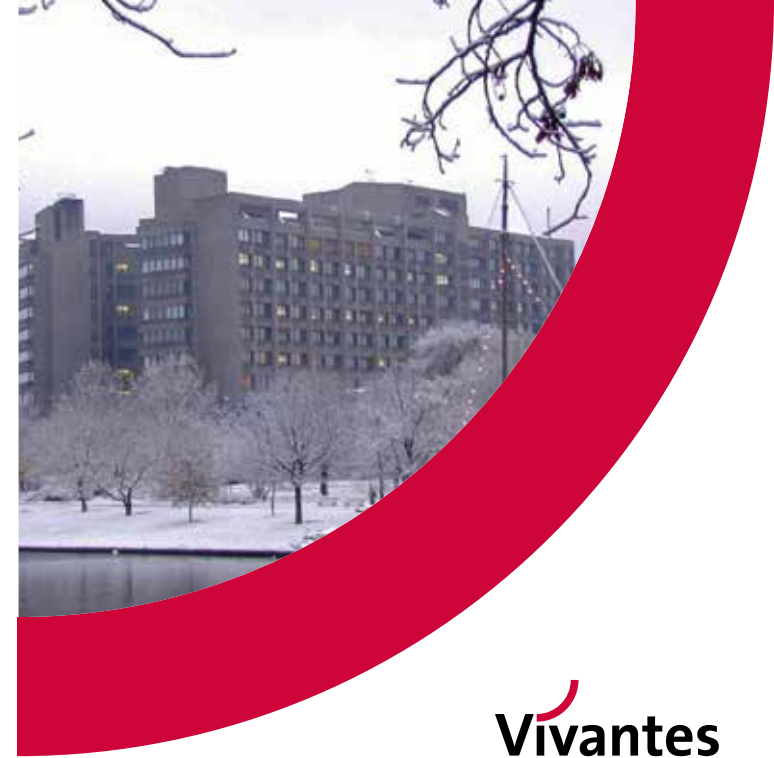
Wie komme ich zum Restaurant „Altes Zollhaus“?

U1 Kottbusser Tor oder Prinzenstraße; U7 Südstern,
U7 Hermann Platz; dann Bus M41 bis Geibelstraße,
U6 Hallesches Tor; dann Bus M41 bis Geibelstraße

Das Alte Zollhaus ist 5 Geh-Minuten vom
Klinikum Am Urban entfernt am Carl-Herz-Ufer 30.

Vivantes
Klinikum Am Urban
Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie und Infektiologie
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

www.vivantes.de/kau/gastro



Vivantes

Neuroendokrine Dünndarmtumore und GIST des Dünndarms – interdisziplinäre Herausforderungen

Mittwoch, 18. Januar 2017, 17.30 Uhr

Restaurant „Altes Zollhaus“
Carl-Herz-Ufer 30
10961 Berlin

Vivantes
Klinikum Am Urban

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Dünndarmtumoren gelten als seltene Neoplasien. Die neuroendokrinen Tumoren (NET) des Dünndarms haben in den letzten 40 Jahren allerdings um 300–400 % an Häufigkeit zugenommen. Trotz geringer Inzidenz von 2–3/100000 liegen neuroendokrine Tumoren aufgrund ihrer relativ günstigen Prognose in der Prävalenz vor anderen GI Malignomen wie Ösophagus-, Magen-, Pankreas- oder Leberkarzinomen. Das 5-Jahres-Überleben von G1 gut-differenzierten NET beträgt heutzutage in Zentren etwa 75 %. Sowohl die Tumorfürherkennung, die Chirurgie, innovative medikamentöse Therapien (Somatostatine, Everolimus u. a.) als auch die modernen nuklearmedizinischen Therapien (Radiopeptid-rezeptorthherapie mit Lu-177 oder Y-90) haben zu diesem Fortschritt beigetragen. Diese Entwicklungen und akzeptierte Therapiealgorithmen wollen wir mit Ihnen gemäß der neuen deutschen S2k-Leitlinie diskutieren.

Symptomatische gastrointestinale Stromatumoren (GIST) sind mit ca. 1–2 Neuerkrankungen je 100.000 Menschen jährlich eine seltene Erkrankung. Nichtsdestoweniger können sie ob der sehr unterschiedlichen prognostischen Faktoren eine Herausforderung darstellen. Neben den konventionellen prognostischen Kriterien zur Risikostratifikation wie Tumorgroße und lichtmikroskopischer Begutachtung hinsichtlich der Mitoserate kommt der Molekularpathologie bei der Festlegung der geeigneten Therapie eine besondere Bedeutung zu. Mit der Identifikation der mutierten Rezeptortyrosinkinase c-Kit als Charakteristikum der meisten GIST ergab sich zugleich die Möglichkeit der Entwicklung einer gezielten medikamentösen Therapie der bis dahin medikamentös kaum behandelbaren GIST Tumore.

Die aktuellen Entwicklungen zu NET und GIST des Dünndarms sollen daher Thema der diesjährigen interdisziplinären Fortbildung sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Diskussion mit Ihnen.

Ihr

Prof. Dr. med. H. Scherübl
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie und Infektiologie

Programm

Moderation: Prof. Dr. med. H. Scherübl

17.30–17.45 Uhr

Klinik und Endoskopie von neuroendokrinen Dünndarmtumoren und -GIST

Dr. med. J. Eick

17.50–18.05 Uhr

Radiologische Diagnostik von Dünndarm-NET und GIST des Dünndarms

Prof. Dr. med. T. Albrecht

18.10–18.25 Uhr

Chirurgische Therapie von GIST des Dünndarms

Dr. med. G. Cataldegirmen

18.30–18.45 Uhr

Perioperative und palliative medikamentöse Therapie von Dünndarm-GIST

Priv.-Doz. Dr. med. C. Scholz

18.50–19.05 Uhr

Chirurgie neuroendokriner Dünndarmtumore und neuroendokriner Lebermetastasen

Prof. Dr. med. U. Adam

19.10–19.25 Uhr

Interventionelle Therapien neuroendokriner Lebermetastasen

Prof. Dr. med. H. J. Wagner

19.30–19.45 Uhr

Neue Trends in der medikamentösen Therapie von Dünndarm-NET

Prof. Dr. med. H. Scherübl

19.50–20.05 Uhr

Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie (Theranostics) von neuroendokrinen Dünndarmtumoren

Priv.-Doz. Dr. med. M. Plotkin

20.10–21.00 Uhr

Gemeinsame Diskussion bei kleinem Imbiss

Referenten

Prof. Dr. med. Ulrich Adam

Klinik für Chirurgie – Visceral- und Gefäßchirurgie
Vivantes Humboldt-Klinikum

Prof. Dr. med. Thomas Albrecht

Institut für Radiologie und interventionelle Therapie
Vivantes Klinikum Neukölln

Dr. med. Güllü Cataldegirmen

Klinik für Chirurgie – Visceral- und Gefäßchirurgie
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Dr. med. Jan Eick

Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Priv.-Doz. Dr. med. Michail Plotkin

Institut für Nuklearmedizin, Vivantes Nord-Mitte-Süd
und Vivantes MVZ Friedrichshain und Am Urban

Prof. Dr. med. Hans Scherübl

Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Scholz

Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner

Institut für Radiologie und interventionelle Therapie
Vivantes Klinikum Am Urban